



Kirchen und kirchliche Einrichtungen

VBG-Seminare 2021

Impressum

Herausgeber



VBG

Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

www.vbg.de

Massaquoipassage 1
22305 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der VBG.

Version 1.10/2020

Druck: 2020-09/Auflage 3.000

Artikelnummer: 18-09-6309-1

Der Bezug der VBG-Medien ist für Mitglieds-
unternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leistungsstarker Partner in Sachen Sicherheit

Die VBG ist eine der großen Berufsgenossenschaften in Deutschland. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bietet sie knapp 1,2 Millionen Mitgliedsunternehmen aus über 100 Branchen mit über zehn Millionen versicherten Arbeitnehmern Sicherheit. Zu den *Mitgliedsunternehmen* gehören u.a. Banken, Versicherungen, Zeitarbeitsunternehmen, Ingenieur- und Architekturbüros, Rechtsanwaltskanzleien, Kirchen, Sportvereine, Unternehmen der keramischen und Glas-Industrie und der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen. Neben Arbeitnehmern und freiwillig versicherten Unternehmen sind auch Patienten in stationärer Behandlung, Rehabilitanden, Lernende berufsbildender Einrichtungen sowie bürgerschaftlich Engagierte umfassend gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten abgesichert. Die VBG hat ihren Hauptsitz in Hamburg. In elf Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet betreut sie Unternehmer und Versicherte vor Ort.

Weitere Informationen:

www.vbg.de

Kirchen und kirchliche Einrichtungen

VBG-Seminare 2021

Die Situation zum Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland ist weiter dynamisch. In unseren Akademien stehen die jeweils gültigen Vorgaben des Infektionsschutzes im Vordergrund und führen dazu, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Aufgrund dieser Dynamik können wir Ihnen in dieser Broschüre keine festen Termine für Seminare nennen. Bitte halten Sie sich über www.vbg.de/seminare aktuell oder rufen Sie in Ihrer zuständigen Bezirksverwaltung an, siehe Seite 26.

INHALT

Seite

Kirchenvorstände

BOUTK	Burnoutprävention in Kirchen für Pastoren, Pfarrer und Kirchenvorstände mit Personalverantwortung	6
--------------	---	---

KVO K	Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen	7
--------------	---	---

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung		8
---	--	---

Mitarbeitervertretungen

MAVIK	Mitarbeitervertreter in kirchlichen Einrichtungen: Den kirchlichen Arbeitsschutz mitgestalten KURZSEMINAR	9
--------------	--	---

Ortskräfte - Ausbildung

OK1 K	Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)	10
--------------	--	----

OK2 K	Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 2)	12
--------------	--	----

Ortskräfte - Fortbildung

GFA K	Kommunikation im Arbeitsschutz – Gesprächsführung für Ortskräfte in Kirchen	13
--------------	---	----

GFB K	Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Kirche – von der Theorie zur Praxis	14
--------------	---	----

Küster und Mesner

KUEAK	Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 1)	16
--------------	--	----

KUEBK	Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 2)	18
--------------	--	----

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Kirchen und kirchliche Einrichtungen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	20
--	--	----

Weitere Seminare

AMSVK	Arbeitsschutz mit System in Kirchengemeinden für Verantwortliche/Vorgesetzte/Vorstände Verantwortungsträger und Multiplikatoren KURZSEMINAR	20
--------------	--	----

AMSUK	Arbeitsschutz mit System in Kirchen für Umsetzer	22
--------------	--	----

FEVMK	Fortbildung und Erfahrungsaustausch für in Kirchen	23
--------------	--	----

	Seite
FEVWK Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen WOCHENENDE	24
KGNBK Kirchliche Gebäude sicher nutzen und betreiben	25
Geräte-und Maschinensicherheit	
ASG A Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Grünpflege	27
HAUSA Hausmeister und Haustechniker: Sicher und gesund arbeiten	28
So buchen Sie Ihr Seminar	30
Wir sind für Sie da	31
So finden Sie uns	32

NEUE SEMINARE

Die VBG bietet für Kirchen zwei **neue Großseminare** an:

- „Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen“ — ein FEVMK unter der Woche und ein FEVWK am Wochenende.

Diese neuen Fortbildungen haben kompaktere Zeiten und beginnen zwingend nach dem Abendessen am Anreisetag. In diesen Fortbildungen werden Inhalte aus bisherigen Seminaren aufgenommen, die in Zukunft nicht mehr angeboten werden. Folgende Seminare fallen weg:

- „Das Pfarrbüro als Schaltstelle für die Arbeitsschutzorganisation in Kirchen“
- „Kirchliche Veranstaltungen sicherheitsgerecht planen und durchführen“
- „Sicherer Einsatz von Ehrenamtlichen in Kirchen“
- „Reinigung und Pflege von kirchlichen Gebäuden“
- „Workshop: Sicher unterwegs - Gruppenreisen im kirchlichen Bereich organisieren und leiten“

Zum Projekt ‚Arbeitsschutz mit System (AMS) in Kirchen‘ bietet die VBG zukünftig zwei neue Seminararten an, die Ihnen dabei helfen AMS anzugehen und einzuführen. Das AMSVK richtet sich an Kirchenvorstände, Pfarrer und AMS-Beauftragte als Verantwortliche. Das AMSUK richtet sich AMS-Beauftragter/ Kümmerer die AMS praktisch einführen und umsetzen.

Kirchenvorstände

BOUTK

Burnoutprävention in Kirchen für Pastoren, Pfarrer und Kirchenvorstände mit Personalverantwortung

Burnout ist ein Thema, das viel diskutiert wird. Aber was ist darunter zu verstehen? Wo verläuft die Grenze zwischen zeitweiligem Stress und chronischem Burnout? Wie erkennt man erste Symptome? Und welche Möglichkeiten gibt es, einem Burnout vorzubeugen? Antworten darauf gibt Ihnen dieses Seminar.

Zielgruppe

Es richtet sich an Pastoren, Pfarrer und Kirchenvorstände mit Personalverantwortung, die in ihrer Gemeinde als Multiplikatoren wirken und sich mit dem Thema Gesundheit beschäftigen. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige von Freikirchen.

Themen im Überblick

- Begriffsklärung: Burnout – was ist das eigentlich?
- Symptome und Ursachen: Wie entsteht und woran erkennen Sie ein Burnout?
- Selbsteinschätzung: Sind Ihre Mitarbeiter, Ihre Kollegen, sind Sie selbst gefährdet?
- Auswirkungen auf die Arbeitsleistung
- Das Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Burnout im Spannungsfeld des Systems „Gemeinde, Familie und Beruf“ erkennen und verstehen lernen
- Mögliche Auslöser analysieren, verhaltens- und verhältnispräventive Ansätze erarbeiten
- Burnout in der Kirchengemeinde – Ansätze zur Prävention: Wie erkennen Sie erste Anzeichen von Burnout bei Mitarbeitern und welche ersten Schritte können Sie gehen?

Ihr Nutzen

Sie wissen um Ursachen, Verlauf und Auswirkungen von Burnout und sind in der Lage, erste Anzeichen von emotionaler Erschöpfung im Spannungsfeld des Systems „Gemeinde, Familie und Beruf“ zu erkennen – sowohl bei Ihren Mitarbeitern in der Kirchengemeinde als auch bei sich selbst. Mithilfe verhaltens- und verhältnispräventiver Maßnahmen, die Sie im Seminar kennengelernt und praktisch angewendet haben, wird es Ihnen im nächsten Schritt gelingen, vorausschauend

zu handeln und einer Burnout-Erkrankung frühzeitig entgegenzuwirken.

Termine

Ist für Frühjahr 2021 in Untermerzbach vorgesehen.

Seminar BOUTK Termine & Buchung im Internet

KVO K

Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen

Impulse geben, Menschen beistehen und sie beraten, gemeinsame Projekte initiieren und die Kirchengemeinde so führen, dass die Menschen gerne kommen und sich gerne engagieren.

Zielgruppe

In leitender Funktion einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Institution, etwa als Mitglied des Kirchenvorstands, Pfarrgemeinderats oder Presbyteriums, oder als leitender Mitarbeiter der Kirchenverwaltung gestalten Sie das Leben in Ihrer Gemeinde! Dabei tragen Sie auch Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit von Beschäftigten, ehrenamtlich Tätigen und Gemeindemitgliedern – bei Festen oder Ausflügen, beim Umbau von Kirchenräumen und vielen anderen Aktionen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Leistungen
- Verantwortung und Haftung: Pflichten des „Unternehmens Kirche“
- Versicherungsbedingungen: Arbeitsunfall, Wegeunfall, versicherte Personen, Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) und Gefährdungsbereiche, u. a. bei Eigenbauarbeiten
- Verkehrssicherheit: Fahrdienste, Ausflüge, Personenbeförderung
- Büro- und Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch gestalten
- Organisation der Ersten Hilfe
- Brandschutz: Häufige Brandursachen und vorbeugende Maßnahmen

Ihr Nutzen

Sie erkennen, dass es einen großen Vorteil bedeutet, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihre Kirchengemeinde zu integrieren und Ihre Mitarbeiter und Gemeindemitglieder vor möglichen Gefahren zu schützen. Sie erfahren, wie Sie diese Aufgabe meistern können. Dabei erhalten Sie einen Überblick, wo in Ihrem Wirkungsfeld Gefahren lauern, wie Sie Arbeitsschutz – etwa bei Bauarbeiten unter Mithilfe ehrenamtlich Tätiger – am besten organisieren und Unfällen sowie Haftungsrisiken erfolgreich vorbeugen können.

Termine

Ist für Frühjahr 2021 in Gevelinghausen und für Sommer 2021 in Untermerzbach vorgesehen.

Seminar KVO K Termine & Buchung im Internet

Betriebliches Gesundheitsmanagement für Kirchen

Herausforderungen, Chancen und Vorteile am Praxisbeispiel des Bistums Osnabrück

Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigte - auch und gerade ein wichtiges Thema in Religionsgemeinschaften. Am Beispiel des Bistums Osnabrück zeigt diese VBG-Praxis-Kompakt auf, wie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aufgebaut werden kann. Für eine Vielzahl kleiner Einrichtungen, die über eine große Fläche verteilt sind.

Wir haben verschiedene Akteurinnen und Akteure aus dem BGM-Lenkungskreis des Bistums Osnabrück befragt. Unter anderem wollten wir wissen:

- Was waren die Beweggründe, ein BGM einzuführen?
- Welche Personen arbeiten an der Umsetzung mit, und welches Know-how bringen sie dabei ein?
- Wie wurde konkret vorgegangen, was waren die ersten Schritte?
- Wie sind die persönliche Erfahrungen? Welche Herausforderungen und Hürden gab es bei der Umsetzung? Und welche Vorhaben ließen sich schnell und unkompliziert realisieren?



- Was hat sich seitdem geändert? Im Hinblick auf die Gesundheit? Und wie kommt das bei den Beschäftigten des Bistums an?
- Worauf sollte man achten? Tipps für Nachahmer.

Und natürlich ganz konkret: Wie hilft die VBG? Tipps und Hilfestellung für Ihre GMS-Einführung.

► Erfahren Sie mehr über das BGM auf der **VBG-Internetseite**

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Angehenden Fachkräften für Arbeitssicherheit in der Branche „Kirchen“ bietet die VBG die Ausbildungsreihe „Technik“ an

Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter folgendem Link.

Mitarbeitervertretungen

MAVIK

Mitarbeitervertreter in kirchlichen Einrichtungen: Den kirchlichen Arbeitsschutz mitgestalten **KURZSEMINAR**

Zielgruppe

Als Mitglied der Mitarbeitervertretung sind Ihnen die Anliegen der Mitarbeiter wichtig – und das gilt natürlich auch für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter. Aber was bedeutet das konkret für Ihre Arbeit in der Mitarbeitervertretung (MAV)? Setzen Sie sich in diesem Seminar damit auseinander, welche Rolle Sie als Mitarbeitervertreter für den kirchlichen Arbeitsschutz spielen. Eignen Sie sich das nötige Wissen an, um Ihre Interessen und die Ihrer Kollegen im Bereich des Arbeitsschutzes aktiv wahrnehmen zu können.

Themen im Überblick

- Aufgaben und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Der Versicherungsfall: Arbeitsunfall/ Wegeunfall und Berufskrankheit
- Aufgaben der Verantwortlichen im Arbeitsschutz: Gefährdungen durch wirksame Maßnahmen begegnen

- Rechtliche Grundlagen zu Aufgaben der Mitarbeitervertretung im Arbeitsschutz
- Arbeitsschutzorganisation in der Kirche
- Typische Gefährdungen in Kirchen, Unfallbeispiele
- Beteiligung der Mitarbeitervertretungen speziell im Arbeitsschutzausschuss und bei Begehungen
- Handlungsfelder der MAV: Wirksamkeit der Organisation und speziell von Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich als Mitarbeitervertreter mit Ihren Rechten und Pflichten rund um den kirchlichen Arbeitsschutz auseinander. So erkunden Sie Möglichkeiten und Anlässe, bei dieser wichtigen Aufgabe erfolgreich mitzuwirken. An exemplarischen Fallbeispielen erarbeiten Sie Lösungsmöglichkeiten, wie Sie sich als Mitarbeitervertreter erfolgreich für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten einsetzen können, und Sie lernen interne und externe Partner kennen, die Sie dabei unterstützen können.

Hinweise

Das Seminar findet außerhalb der Akademien in einer Großstadt statt und geht über einen Tag (08:30-17:00 Uhr).

Termine

Ist für Sommer 2021 in Fulda vorgesehen.

► Seminar MAVIK Termine & Buchung im Internet

Ortskräfte – Ausbildung

OK1 K

Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)

Als Ortskraft unterstützen Sie Ihre Gemeinde zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und beraten die Verantwortlichen in der Kirchengemeinde. Sie begehen zum Beispiel kirchliche Gebäude, helfen Mängel zu beurteilen und gute Lösungen für die Mitarbeiter in den Gemeinden zu finden. Dabei arbeiten Sie auch mit weiteren Arbeitsschutzakteuren zusammen.

Zielgruppe

Wenn Sie von Ihrer Kirche für den Einsatz als Ortskraft vorgesehen sind, können Sie sich in diesem Einführungs- und dem



darauf folgenden Aufbauseminar für Ihre künftige Aufgabe qualifizieren. Bitte beachten: Wenn Sie einer evangelischen Kirche angehören, stimmen Sie Ihre Teilnahme bitte mit Ihrem Koordinator für Arbeitssicherheit in Ihrer Landeskirche oder mit der Evangelischen Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EFAS) ab.

Themen im Überblick

- Systematische Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kirchengemeinden
- Gesetzliche Unfallversicherung: Ansprechpartner, Zuständigkeiten und Leistungen
- Rechtssystematik und Präventionsvereinbarungen
- Rolle und Aufgaben der Ortskraft im Hinblick auf die Vereinbarung zur Umsetzung der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung im kirchlichen Bereich
- Notfallorganisation: Brandschutz und Erste Hilfe
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Grundlagen der Ergonomie
- Lernerfolgskontrolle

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Ortskraft und Ihrer Stellung im kirchlichen Arbeitsschutz. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer in der Kirche und in kirchlichen Institutionen wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen haben Sie sich einen ersten Überblick verschafft und es gelingt Ihnen schon, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen. Dabei sind Sie in der Lage, typische Belastungen und Gefährdungen im kirchlichen Bereich zu erkennen, im Gespräch darauf aufmerksam zu machen und überzeugend sowie fachlich fundiert Maßnahmen des Arbeitsschutzes vorzuschlagen. Rund um die Beurteilung der Arbeitsbedingungen und die Notfallorganisation haben Sie sich bereits Grundkenntnisse angeeignet und wissen auch, wo Sie sich bei Bedarf weitergehend informieren können.

Hinweise

Dieses Seminar ist das erste einer zweiteiligen Ausbildung. Im Anschluss an dieses Seminar bekommen Sie für die Fortführung eine Praxisaufgabe zur Bearbeitung in Ihrer Kirchengemeinde.

Termine

Ist für Frühjahr 2021 in Gevelinghausen vorgesehen.

Seminar OK1 K Termine & Buchung im Internet

OK2 K

Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 2)

Wie trete ich als Ortskraft in Sachen Arbeitsschutz überzeugend auf? Wie gelingt es mir, systematisch und zielführend vorzugehen?

Zielgruppe

Wenn Sie als Ortskraft bestellt sind, das Einführungsseminar „Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)“ (OK1 K) absolviert und in der Zwischenzeit erste Erfahrungen gemacht haben, können Sie in unserem Aufbauseminar Antworten auf diese und weitere Fragen finden und Ihre Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit abschließen.

Themen im Überblick

- Auswertung und Erfahrungsaustausch zu Ihrer Praxisphase
- Arbeitsschutzorganisation in der Kirchengemeinde
- Unterstützungsnetzwerke
- Arbeitsmedizinische Angebote
- Dokumentation der eigenen Tätigkeit
- Gespräche führen, argumentieren und überzeugen sowie erfolgreich unterweisen, rund um besondere Gefährdungsschwerpunkte wie Gefahrstoffe, elektrische Anlagen, Maschinen, Handwerkzeuge, Lärm und psychische Belastungen
- Wie kann der Transfer in den betrieblichen Alltag aussehen?
- Abschlussprüfung

Ihr Nutzen

Sie kennen die speziellen Belastungen und Gefährdungen in kirchlichen Einrichtungen, können diese mit geeigneten Methoden jeweils ermitteln, wirkungsvolle Maßnahmen des Arbeitsschutzes ableiten sowie Ihre Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse dokumentieren. Dabei gelingt es Ihnen, Ihren Vorgesetzten und Kollegen gute Argumente für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu präsentieren und auch schwierige Sachverhalte verständlich darzustellen. Darüber hinaus haben Sie sich auch schon grundlegende Fertigkeiten für das

Führen von Konfliktgesprächen angeeignet und können angemessen reagieren, wenn Sie mit Ihren Vorschlägen auf Widerstände stoßen. Sie wissen, was Sie in Ihrer Rolle als fertig ausgebildete Ortskraft als Nächstes tun werden und wie Sie dabei vorgehen. Und ganz wichtig: Sie kennen die Möglichkeiten, sich als Ortskraft gezielt weiterzubilden und in Sachen Arbeitsschutz auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Hinweise

Die Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen besteht aus zwei Teilen: einem Einführungs- und einem Aufbauseminar (OK1 K und OK2 K). Erst wenn Sie beide Teile sowie die Abschlussprüfung absolviert haben, sind Sie ausgebildete Ortskraft.

Termine

Ist für Sommer 2021 in Gevelinghausen vorgesehen.

Seminar OK2 K Termine & Buchung im Internet

Ortskräfte – Fortbildung

GFA K

Kommunikation im Arbeitsschutz – Gesprächsführung für Ortskräfte in Kirchen

Zu Ihren Aufgaben als Ortskraft in der Kirchengemeinde gehört es, mit Menschen zu sprechen, sie zu beraten und von gesundheits- und sicherheitsbewusstem Verhalten zu überzeugen. Gespräche nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, und so sollten Techniken der Gesprächsführung zu Ihrem Handwerkszeug gehören. Eignen Sie es sich in diesem Seminar für Ihre tägliche Arbeit an!

Zielgruppe

Teilnehmen können Sie unter der Voraussetzung, dass Sie die neue, seit 2011 eingeführte Ausbildung zur Ortskraft absolviert haben.

Themen im Überblick

- Kommunikation in der Tätigkeit als Ortskraft mit dem Schwerpunkt „Beratung“
- Rollenschärfung: Ortskraft als Berater/in
- Austausch über Herausforderungen der Gesprächsführung im Umfeld „Kirche“
- Wie Kommunikation funktioniert und wie es zu

Missverständnissen kommen kann

- Nonverbale Kommunikation: Sie können nicht nicht kommunizieren.
- Gezielte und bewusste Vorbereitung von Gesprächen
- Bedeutung der Seminarinhalte für den eigenen Arbeitsalltag – bewusste Reflektion der Inhalte und Überlegungen zum konkreten Transfer
- Praktische Übungen zur Gesprächsführung

Ihr Nutzen

Sie verbessern Ihre kommunikativen Kompetenzen und lernen rhetorische Instrumente und Methoden kennen, mit denen Sie Beratungs- oder Konfliktgespräche positiv lenken, Unterweisungen und Präsentationen erfolgreich gestalten sowie Sitzungen und Besprechungen zielorientiert moderieren können.

Termine

Ist für 2021 nicht vorgesehen aber wieder im Jahr 2022.

GFB K

Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Kirche: Von der Theorie zur Praxis

Unfälle, Krankheiten, Ausfälle, Störungen der Arbeitsabläufe: Wie beugen Sie dem vor? Wie können Sie all das möglichst vermeiden? Ein wichtiges Instrument hierfür ist die „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Denn mit ihr können Sie feststellen, welche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrer Kirchengemeinde erforderlich sind. Wie Sie dabei Schritt für Schritt am besten vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Wenn Sie Ihr Wissen vertiefen, rechtssicher und wirksam Vorgehen wollen, hilft Ihnen diese Fortbildung.

Zielgruppe

Sie richtet sich an Personen, die konkret mit Gefährdungsbeurteilungen befasst sind: an die Verantwortlichen, wie Kirchenvorstände, an die Berater wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Ortskräfte, und an Umsetzer wie Führungskräfte..

Themen im Überblick

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Wie gehen Sie dabei vor? Systematik der



Gefährdungsbeurteilung: Arbeitsbereich –Arbeitsmittel –
tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung

- Die Betriebsanweisung als eine Grundlage für die tätigkeitsorientierte Gefährdungsbeurteilung
- Das Mitarbeitergespräch als ein Werkzeug für die tätigkeitsorientierte Gefährdungsbeurteilung
- Zusammenführung der Systematik: Schnittstellengestaltung im betrieblichen Alltag
- Hilfen für die Durchführung: Methoden, Instrumente und Best-Practice-Beispiele

Ihr Nutzen

Mithilfe von Handlungsempfehlungen und praktischen Beispielen eignen Sie sich Methoden und Werkzeuge an, um den Prozess der Gefährdungsbeurteilung zielgerichtet zu unterstützen (Fachkräfte für Arbeitssicherheit/ Ortskräfte) oder umzusetzen (Kirchenvorstand, Führungskräfte). Sie sind in der Lage, die abschließende Dokumentation so zu erstellen, dass aus ihr die richtigen Schlüsse abgeleitet werden können und Sie damit auch rechtlich auf der sicheren Seite stehen. Das alles gibt Ihnen die Möglichkeit, die Gefährdungsbeurteilung als wirksames Instrument für den Arbeitsschutz in Ihrer Kirchengemeinde einzusetzen und mit Ihren Mitarbeitern motiviert anzugehen.

Hinweise

Dieses Seminar ist eine Fortbildung und setzt die Teilnahme an einem der folgenden Seminare voraus: KVO K, KVOWK, OK1 K, OK2 K, oder eine abgeschlossene Sifa-Ausbildung für die Branche Kirchen. Darüber hinaus müssen Sie über eine Religionsgemeinschaft angemeldet sein.

Termine

Ist für Herbst 2021 in Dresden vorgesehen.

► Seminar GFB K Termine & Buchung im Internet

Gefährdungsbeurteilung in Kirchen

Grundsätzliche Informationen und pragmatische Arbeitshilfen zur Gefährdungsbeurteilung

Das oberste Ziel im Arbeitsschutz ist, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu gewährleisten. Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Instrument dafür.



Grundsätzliche Informationen finden Sie auf der VBG-Themen-Website unter „Prävention und Arbeitshilfen - Gefährdungsbeurteilung“. Die Internetseite führt Verantwortliche und Beteiligte durch den Prozess der Gefährdungsbeurteilung. VBG-Arbeitshilfen unterstützen bei der Planung, Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung. Neben der allgemeinen Broschüre „Gefährdungsbeurteilung - So geht's“ finden Sie hier auch Basiskataloge für Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, die in den meisten Unternehmen anzutreffen sind.

Branchenkatalog

Darüber hinaus gibt es auch fachliche Hilfestellung zu typischen Gefährdungen und Maßnahmen für spezifische Tätigkeiten in Kirchen. Diese finden Sie im Branchenkatalog „Arbeiten in der Kirchengemeinde“.

Gefährdungsbeurteilung in Kirchen - mit diesen Arbeitshilfen praktisch umsetzen

Es ist eine große und verantwortungsvolle Aufgabe, die richtigen Maßnahmen für ein sicheres und gesundes Arbeiten in Kirchengemeinden festzulegen. Daher hat es sich bewährt, sie auf mehrere Schultern zu verteilen. Aber wer tut eigentlich was? Wer ist für was verantwortlich? Und wer organisiert das Ganze und behält den Überblick?

In der VBG Praxis Kompakt „Gefährdungsbeurteilung in Kirchen“ werden die Rolle und die Aufgaben der unterschiedlichen Beteiligten benannt und für alle die passenden Informationen und Arbeitshilfen zusammengetragen. So können der Kirchenvorstand, die (Gruppen-)Leiterinnen und Leiter, die Gebäude- und die Gerätebeauftragten direkt in „ihrem“ Kapitel nachschlagen.

► Erfahren Sie mehr auf der **VBG-Internetseite** - dort finden Sie auch die dazugehörigen Broschüren.

Küster und Mesner

KUEAK

Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil1)

Von der Vorbereitung des Gottesdienstes und der Reinigung des Kirchenmobiliars über Kontrollgänge durch den Glocken-



turm, Pflege der Grünanlagen und Winterdienst bis hin zu kleineren handwerklichen Arbeiten.

Zielgruppe

Als Küster/ in, Kirchengvot/ -vögtin, Mesner/ in oder Hausmeister/ in im kirchlichen Bereich sind Sie überall gefragt und müssen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit täglich auf vielerlei Dinge achten. In diesem zweiteilig aufgebauten Seminar erfahren Sie, wie Sie sich, andere und Ihre Kirche vor Gefahren schützen können

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Aufgaben und Leistungen
- Versicherungsschutz durch die VBG: Arbeits- und Wegeunfall, Unfallanzeigen, versicherte Personen und Tätigkeiten
- Verantwortung und Zuständigkeit in der Unfallverhütung
- Gefahrenbereiche in der Kirche und im Gemeindehaus
- Gefahrenbereiche außerhalb der Kirche und in den Außenanlagen
- Gesprächsführung
- Heben und Tragen
- Notfallorganisation, Erste Hilfe und Brandschutz, Verhalten im Gefahrenfall

Ihr Nutzen

Sie erhalten eine Einführung ins Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kirchen und gewinnen eine klare Vorstellung von der Rolle, die Sie dabei als Küster/ in, Mesner/ in und Hausmeister/ in einnehmen. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Belastungen und Gefährdungen in Ihrem Tätigkeitsfeld rund um die Kirche. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Dabei schärfen Sie Ihren Blick für Unfallgefahren am Arbeitsplatz und sind in der Lage, Gefahrenstellen zu erkennen, im Gespräch mit Vorgesetzten und Mitarbeitern erfolgreich darauf aufmerksam zu machen sowie notwendige Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. In diesem Zusammenhang eignen Sie sich außerdem grundlegende Kenntnisse im Brandschutz an.

Hinweise

Die Ausbildung besteht aus Teil 1 und Teil 2. Sie beinhaltet auch die Ausbildung zum/ zur Sicherheitsbeauftragten. Haus-



meister/in aus Kirchenverwaltungen wählen bitte das Seminar für Hausmeister und Haustechniker (HAUSA). Sicherheitsbeauftragte aus Kirchenverwaltungen für Einsatzbereiche in Büro und Verwaltung wählen bitte die Ausbildungslinie „Büro und Verwaltung“ (SBA1A und SBA2A). Sicherheitsbeauftragte aus Kirchenverwaltungen für eher technische Einsatzbereiche wählen bitte die Ausbildungslinie „Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T).

Termine

Ist für Winter 2021 in Dresden und für Frühjahr 2021 in Gevelinghausen vorgesehen.

Seminar KUEAK Termine & Buchung im Internet

KUEBK

Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil2)

Wie steht es bei Ihnen um die Sicherheit rund um Reinigungs- und Wartungsarbeiten in und außerhalb der Kirche, bei Gartenarbeiten oder Gemeindefeiern? Was ist eine Gefährdungsbeurteilung und wie sieht eine nachhaltige Unterweisung aus?

Zielgruppe

Wenn Sie das Einführungsseminar „Arbeitsschutz für Küster, Mesner und Hausmeister (Teil A)“ (KUEAK) absolviert haben, können Sie hier Antworten auf diese Fragen finden, Ihre Kenntnisse zu Themen des Arbeitsschutzes in Kirchengemeinden erweitern und vertiefen sowie Ihre Ausbildung zum Küster, Mesner und Hausmeister in Sachen Arbeitsschutz abschließen.

Themen im Überblick

- Moderierter Austausch zu Ihrem Arbeitsalltag, zu durchgeführten Schutzmaßnahmen und bestehenden Problemen
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten in und außerhalb der Kirche
- Fallbeispiele zu den Themen Erste Hilfe, Brandschutz und Versammlungsstättenverordnung
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Rasenmäher, Heckenschere, Motorsäge & Co.: Sicherheitsgerechter Umgang mit Gartengeräten
- Gefährdungsbeurteilung

- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Möglichkeiten zur Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen

Ihr Nutzen

Sie erhalten Gelegenheit, sich über Erfolgserlebnisse, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Küster, Mesner oder Hausmeister auszutauschen, Ihr bereits erworbenes Wissen zu vertiefen, mit Ihren gesammelten Erfahrungen abzugleichen und neu für sich zu nutzen. Darüber hinaus eignen Sie sich besondere Kenntnisse an, zum Beispiel zu Wartungsarbeiten an elektrischen Geräten oder zum richtigen Umgang mit Gefahrstoffen. Somit können Sie in Ihrer Eigenschaft als Küster, Mesner oder Hausmeister auf mögliche Belastungen und Gefahren in der Kirche aufmerksam machen. Gemeinsam mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern besprechen Sie dabei, wie Sie geeignete Sicherheitsmaßnahmen auswählen und ganz konkret umsetzen können.

Termine

Ist für Frühjahr 2021 in Gevelinghausen vorgesehen.

► Seminar KUEBK Termine & Buchung im Internet

Küster-, Mesner- und Hausmeisterdienst gut organisieren und durchführen

Küster-, Mesner- und Hausmeisterdienst gut organisieren und durchführen

Diese werden nun immer häufiger von geringfügig Beschäftigten, Ehrenamtlichen, Facility-Managerinnen und –managern, die für mehrere Kirchengemeinden tätig sind, oder auch externen Dienstleistern durchgeführt. Zuständig für die Verteilung und Steuerung der Aufgaben sind die Verantwortlichen in der Kirchengemeinde. Dabei die Gesundheit der Mitarbeitenden im Blick zu behalten, Gefährdungen richtig zu beurteilen und passende Maßnahmen zu ergreifen ist keine leichte Aufgabe.

In dieser VBG-Praxis-Kompakt werden die häufigsten Aufgaben und ein Großteil der Arbeitsschritte beschrieben und aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Als erstes wird beschrieben, worauf bei der Organisation der Aufgaben zu achten ist. Dies ist vor allem für die Verantwortlichen der Kirchengemeinden



wichtig. Und als zweites erhalten diejenigen, die die Aufgaben dann tatsächlich durchführen, praxistaugliche Tipps und Hinweise.

► Erfahren Sie mehr auf der [VBG-Internetseite](#)

Sicherheitsbeauftragte (SiBe) – Ausbildung

Angehende Sicherheitsbeauftragte in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.

- Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche**:
 - **Einführungsseminar:**
Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen (SIB T)
 - **Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:**
 - Gefahrstoffe (SIBGT)
 - Innerbetrieblicher Transport (SIBTT)
 - Werkstätten und Maschinen (SIBMT)
 - Fahren im öffentlichen Verkehr (SIBST)
- Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung**:
 - Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – (SBA1A + SBA2A)

Allgemeine Informationen zum Angebot finden Sie unter folgendem [Link](#).

Küsterausbildung

Personen, die bereits eine Küsterausbildung bei der VBG besucht haben, haben dort die Kompetenzen und Inhalte für eine Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte oder -beauftragter ebenfalls erworben.

Weitere Seminare

AMSVK

Arbeitsschutz mit System in Kirchengemeinden für Verantwortliche/Vorgesetzte/Vorstände KURZSEMINAR

Impulse geben, Menschen beistehen und beraten, gemein-



same Projekte initiieren und die Kirchengemeinde so führen, dass die Menschen gerne kommen und sich gerne engagieren: In leitender Funktion gestalten Sie das Leben in Ihrer Gemeinde! Dabei tragen Sie auch Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten, ehrenamtlich Tätigen und Gemeindemitgliedern bei Festen oder Ausflügen, beim Umbau von Kirchenräumen und vielen anderen Aktionen. Gut organisierter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Gemeindegarbeit. Wenn Sie am AMS-Einführungsprojekt teilnehmen und AMS in Kirchen in Ihrer Gemeinde als verantwortliche Person (Mitglied des Kirchenvorstandes, Pfarrer, AMS-Beauftragte bzw. -Umsetzer von AMS oder beauftragte Führungskräfte) implementieren möchten, lernen Sie in diesem Seminar das Handwerkszeug, Ihren AMS-Einführungsplan umzusetzen.

Themen im Überblick

- Arbeitsschutz, Arbeitsschutz Organisation, Systematischer Arbeitsschutz
- Arbeitsschutz Mit System (AMS) in der Kirchengemeinde
- Arbeitsschutz -Akteure in der Kirchengemeinde
- Rollen- und Aufgabenklärung
- Was beinhaltet alles AMS? Umfang, AMS Handbuch, Arbeitsaufwand

Ihr Nutzen

Die Praxis guter Kirchengemeinden zeigt: Systematischer Arbeitsschutz bedeutet auf Dauer keinen Zusatzaufwand, sondern ist als alltäglicher Bestandteil aller Entscheidungen in Ihrer Pfarrei ein Nutzen und Gewinn für Zufriedenheit und Nachhaltigkeit. Ein systematischer Arbeitsschutz ist integriert in alle Prozesse Ihrer Pfarrei. Sie lernen das kirchenbezogene Konzept der VBG kennen und erhalten erste Einblicke dazu, wie ein AMS aufgebaut werden kann, das zu Ihrer Gemeinde passt. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Ansätze, um den Arbeitsschutz in Ihrer Pfarrei systematisch und wirksam einzuführen, lebendig und nachhaltig zu gestalten.

Hinweise

Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass Ihre Pfarrei eine feste Absprache zu AMS hat und dass Sie von Ihrer Gemeinde benannt sind.

Termine

Die Seminare sind in Vorbereitung.

Seminar AMSVK Termine & Buchung im Internet

AMSUK

Arbeitsschutz mit System in Kirchen für Umsetzer

Ihre Gemeinde hat beschlossen Arbeitsschutz mit System (AMS) zusammen mit dem Bistum und der VBG einzuführen. Ihr Kirchenvorstand hat eine erste Bestandsaufnahme gemacht und einen Rahmen zur Einführung gesetzt. Sie sind benannt und sollen AMS in Ihrer Gemeinde umsetzen. Gut organisierter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Arbeit, fördert die Leistungsbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Produktivität Ihrer Mitarbeitenden und rechnet sich auch sozial- und betriebswirtschaftlich. Wenn Sie das Projekt, den Arbeitsschutz in Ihrer Pfarrei systematisch einzuführen und umzusetzen, leiten sollen, dann lernen Sie als AMS-Beauftragter/ Kümmerer in diesem Seminar die Schritte und das Handwerkszeug zu AMS in Kirchengemeinden.

Themen im Überblick

- Arbeitsschutz Mit System (AMS) in der Kirchengemeinde
- Arbeitsschutz -Akteure in der Kirchengemeinde
- Was beinhaltet alles AMS? Umfang, 7 Schritte AMS, AMS Handbuch, Arbeitsaufwand
- Zusammenarbeit, Umsetzung, Dokumentation und kontinuierliche Verbesserungsprozesse

Ihr Nutzen

Sie lernen das kirchenbezogene Konzept der VBG kennen und erhalten erste Einblicke dazu, wie ein AMS aufgebaut werden kann, das zu Ihrer Gemeinde passt. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Ansätze, um den Arbeitsschutz in Ihrer Pfarrei systematisch und wirksam einzuführen und zu gestalten: Sie überprüfen, welche Maßnahmen Sie bereits systematisch in Ihrem Unternehmen durchführen. Dazu können Sie VBG-Praxishilfen nutzen. Sie gehen die sieben Prozessschritte des AMS „Arbeitsschutz mit System“ systematisch durch und ergänzen alle Maßnahmen, die Sie in Ihrer Gemeinde noch nicht durchgeführt haben. Dazu können Sie das Planungsinstrument am Ende eines jeden Prozessschrittes nutzen. Dabei legen Sie auch fest, wer bis wann für die Umsetzung eventuell notwendiger Maßnahmen verantwortlich ist. Dann setzen Sie die von Ihnen geplanten Maßnahmen um. Sie dokumentieren die durchgeführten Prozessschritte mithilfe der entsprechenden Praxishilfen.

Hinweise

Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass Ihre Pfarrei eine feste Absprache zu AMS hat und dass Sie von Ihrer Gemeinde als AMS-Umsetzer benannt sind.

Termine

Die Seminare sind in Vorbereitung.

Seminar AMSUK Termine & Buchung im Internet

FEVMK

Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen

Für Ihre Kirchengemeinde organisieren Sie Veranstaltungen, Feste, Reisen, weisen Ehrenamtliche ein, beauftragen sie, führen Hausmeisterarbeiten durch oder Küster- oder Mesnerdienste, führen das Pfarrbüro oder beaufsichtigen die Reinigungsarbeiten im Gebäude. Zu diesen Tätigkeiten bieten wir Ihnen an, sich gezielt zu Sicherheit und Gesundheit fortzubilden und sich untereinander auszutauschen. Bei unserem Workshop wählen Sie aus einem breiten Spektrum an Praxisfeldern diejenigen aus, die für Sie besonders wichtig sind: sei es, weil Sie Inhalte vertiefen wollen, mit denen Sie in Ihrer Kirchengemeinde befasst sind, oder weil Sie Neuland erkunden wollen und sich mit Themen beschäftigen möchten, über die Sie noch nicht viel wissen. Wir laden Sie ein, sich mit bis zu 60 anderen Kirchenvertretern über Ihren Alltag, über Erfolgserlebnisse und bestehende Herausforderungen auszutauschen. Begleitet werden Sie dabei von einem Team erfahrener Fachleute aus Kirche und der VBG.

Themen im Überblick

- Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Entwicklungen und Trends
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Versicherungsschutz für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden Sicherheit und Gesundheit beim:
 - Reinigen von Gebäuden und vom Inventar
 - Ausrichten von Veranstaltungen und Festen
 - Planen und Durchführen von Reisen
 - Einsetzen von Ehrenamtlichen
 - Erarbeiten von Notfall- und Sicherheitskonzepten
- Organisieren des Pfarrsekretariats als Schaltstelle zum Arbeitsschutz

Ihr Nutzen

Sie kennen die wichtigsten Aspekte für eine sichere Gestaltung der Arbeiten ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und haben sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung in Ihrer Kirchengemeinde mit vielen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen können.

Hinweise

Das Seminar beginnt um 20.00 Uhr abends. Ein pünktliches Erscheinen ist zwingend erforderlich. Dieses Seminar gibt es sowohl als Seminar unter der Woche (FEVMK) von Mittwochsabend bis Freitagmittag als auch als Wochenendseminar (FEV-WK) von Freitagabend bis Samstagabend.

Termine

Ist für 2021 nicht vorgesehen aber wieder im Jahr 2022.

FEVWK WOCHENENDSEMINAR

Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen

Zielgruppe

Für Ihre Kirchengemeinde organisieren Sie Veranstaltungen, Feste, Reisen, weisen Ehrenamtliche ein, beauftragen sie, führen Hausmeisterarbeiten durch oder Küster- oder Mesnerdienste, führen das Pfarrbüro oder beaufsichtigen die Reinigungsarbeiten im Gebäude. Zu diesen Tätigkeiten bieten wir Ihnen an, sich gezielt zu Sicherheit und Gesundheit fortzubilden und sich untereinander auszutauschen. Bei unserem Workshop wählen Sie aus einem breiten Spektrum an Praxisfeldern diejenigen aus, die für Sie besonders wichtig sind: sei es, weil Sie Inhalte vertiefen wollen, mit denen Sie in Ihrer Kirchengemeinde befasst sind, oder weil Sie Neuland erkunden wollen und sich mit Themen beschäftigen möchten, über die Sie noch nicht viel wissen.

Wir laden Sie ein, sich mit bis zu 60 anderen Kirchenvertretern über Ihren Alltag, über Erfolgserlebnisse und bestehende Herausforderungen auszutauschen. Begleitet werden Sie dabei von einem Team erfahrener Fachleute aus Kirche und der VBG.

Themen im Überblick

- Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Entwicklungen und Trends
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Versicherungsschutz für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende



- Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden Sicherheit und Gesundheit beim:
- Reinigen von Gebäuden und vom Inventar
- Ausrichten von Veranstaltungen und Festen
- Planen und Durchführen von Reisen
- Einsetzen von Ehrenamtlichen

Ihr Nutzen

Sie kennen die wichtigsten Aspekte für eine sichere Gestaltung der Arbeiten ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und haben sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung in Ihrer Kirchengemeinde mit vielen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen können.

Hinweise

Das Seminar beginnt um 20.00 Uhr abends. Ein pünktliches Erscheinen ist zwingend erforderlich. Dieses Seminar gibt es sowohl als Seminar unter der Woche (FEVMK) von Mittwochsabend bis Freitagmittag als auch als Wochenendseminar (FEVWK) von Freitagabend bis Samstagabend.

Termine

Ist für Herbst 2021 in Gevelinghausen vorgesehen.

Wochenendseminar FEVWK Termine & Buchung im Internet

KGNBK

Kirchliche Gebäude sicher nutzen und betreiben

Wie nutzen Sie ihre kirchlichen Räume und Gebäude? Wie wollen Sie sie in Zukunft nutzen? Wie sieht es bei Ihnen mit dem Denkmalschutz und der Zugänglichkeit aus? Möchten sie Ihre vorhandenen Räume und Gebäude anders nutzen oder vermieten? Dann ist es wichtig, Ihre Vorhaben gut zu planen, alle sicherheitsrelevanten Aspekte zu beachten und eventuell kompetente Fachberater hinzuzuziehen. Dies zumal, wenn ehrenamtliche Helfer tatkräftig mithelfen. Damit alle Beteiligten sicher und gesund bleiben, also niemand zu Schaden kommt und Sie gleichzeitig Ihr finanzielles Budget halten können, erarbeiten wir mit Ihnen entsprechende Nutzungs- und Planungshilfen für Ihre Räume und Gebäude.

Zielgruppe

Dies Seminarangebot richtet sich an Betreiber/ Träger der Gebäude, an Kirchenvorstände oder Baubeauftragte, Ortskräfte oder Beschäftigte aus kirchlichen Bauämtern (z. B. Architekten).

Themen im Überblick

- Aufgaben und Leistungen der VBG
- Kirchliche Gebäude und Räume und deren Nutzungsarten
- Denkmalschutz
- Zugänglichkeit und Barrierefreiheit
- Hygiene
- Kirch- und Glockenturm
- Raumnutzung und Brandschutz
- Betriebssicherheits- und Versammlungsstättenverordnung
- Gebäudemanagement
- Unterstützungsnetzwerke

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, im Kirchenalltag die Grenzen einer sicheren Nutzung der vorhandenen kirchlichen Gebäude/ Räume potentiellen Nutzern/ Veranstaltern aufzuzeigen, und dadurch für einen sicheren Gemeindebetrieb zu sorgen. Sie betreiben ein praktikables Gebäudemanagement.

Hinweise

Soweit vorhanden bringen Sie bitte Ihre Raumnutzungspläne mit.

Termine

Ist für Sommer 2021 in Untermerzbach und für Herbst 2021 in Mainz vorgesehen.

Seminar KGNBK Termine & Buchung im Internet

Unterweisung und Praxishilfen: Kirchengemeinden

Wie können Sie die Anforderungen aus dem Leitfaden für Kirchenvorstände und Verantwortliche in der Kirchengemeinde umsetzen? Die VBG hat eine Reihe von Praxishilfen entwickelt, die Ihnen dabei helfen und die Ihnen die Umsetzung einfach machen:

Hilfen für Ihre Gemeindeaktivitäten

Mit den Praxishilfen der VBG für Kirchengemeinden können Sie viele Ihrer alltäglichen Aufgaben systematisieren. Sie finden einerseits nützliche Instrumente für Ihre eigene Tätigkeit, wie zum Beispiel eine „Planungshilfe zu Verantwort-



tungsbereichen und Verantwortliche in der Kirchengemeinde“.

Die VBG bietet aber auch andere Hilfen an, die Sie Ihren Verantwortlichen überreichen können. So zum Beispiel die Auswahlliste „Persönliche Schutzausrüstung bei Grünpflegearbeiten“.

Unterweisungen und Betriebsanweisungen

Ihre Beschäftigten und ehrenamtlich Tätigen zu informieren ist eine umfassende Aufgabe. Dabei helfen Ihnen die Muster für Unterweisungen und Betriebsanweisungen.

► Erfahren Sie mehr auf der [**VBG-Internetseite**](#)

Geräte- und Maschinensicherheit

ASG A

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Grünpflege

Beim Hantieren mit Gartengeräten oder bei anderen Gartenarbeiten kann es zu Unfällen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen. Doch wie sieht ein sicherer Umgang mit Motorsäge, Heckenschere, Rasenmäher, Leiter und Gerüsten aus?

Zielgruppe

Wenn die Grünpflege zu Ihren täglichen Aufgaben gehört, etwa als Hausmeister, Ortskraft im kirchlichen Bereich, als Küster, Gärtner oder Platzwart, oder wenn Sie als Ausbilder andere darin beraten und anleiten, erfahren Sie in unserem Seminar, worauf es rund um Sicherheit und Gesundheitsschutz bei diesen Arbeiten ankommt.

Themen im Überblick

- Leitern, Aufstiege, erhöht liegende Arbeitsplätze
- Sicherungsmaßnahmen an öffentlichen Verkehrswegen
- Motorgeräte für die Grünpflege, elektrische Betriebsmittel und Wartungsarbeiten an Grünpflegegeräten
- Gefahr- und Biostoffe
- Witterung: Schutz gegen Kälte, Nässe und UV-Strahlung
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Richtig unterweisen

Ihr Nutzen

Sie schärfen Ihren Blick für typische Gefährdungen bei der Grünpflege, können die Risiken Ihrer Arbeit besser einschätzen und geeignete Sicherheitsvorkehrungen treffen. Auch im Umgang mit den üblichen Gartengeräten und Gartenwerkzeugen wissen Sie, was – von Auswahl und Sichtkontrollen über die richtige Handhabung bis hin zum Tragen von Schutzkleidung – in puncto Sicherheit zu beachten ist.

Hinweise

Bitte beachten: Das Seminar richtet sich nicht an Beschäftigte gewerblicher Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus.

Termine

Ist für Frühjahr 2021 in Storkau und für Sommer 2021 in Dresden, Gevelinghausen und Untermerzbach vorgesehen.

Seminar ASG A Termine & Buchung im Internet

HAUSA

Hausmeister und Haustechniker: Sicher und gesund arbeiten

Zielgruppe

Sie stehen auf Leitern und Tritten, wechseln Lampen und Leuchten aus, arbeiten mit Bohrmaschine und Heckenschere und halten vom Keller übers Treppenhaus bis unters Dach alles instand: Als Hausmeister und Haustechniker kommen Sie im Betrieb viel herum. Kaum einer kennt sich so gut aus wie Sie! Was muss geprüft, repariert, ersetzt werden? Sie sind vor Ort und gehen es an. Sie wählen geeignete Geräte aus und leiten Hilfskräfte/ Mitarbeiter an. All diese Tätigkeiten bergen vielfältige Gefahren und beinhalten eine Verantwortung. Wie bereiten Sie sich auf neue Objekte und Einsätze vor? Wie schärfen Sie ihren Blick für die Alltagsgefahren? Wie sprechen Sie mit Ihren internen und externen Kunden? In diesem Seminar lernen Sie Ihre Aufgaben einzuschätzen und in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz systematisch vorzugehen.

Themen im Überblick

- Akteure im Arbeitsschutz: Wer trägt wofür Verantwortung? Welche Ansprechpartner gibt es? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Sie als Hausmeister?
- Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung). Ein zentrales Instrument im Arbeitsschutz

- Arbeitsvorbereitung und Arbeitsplanung
- Gefahrenmomente und (Sicht-) Prüfungen
- Arbeitsablauf und Arbeitstätigkeiten
- Wartung, Instandhaltung, Lagerung
- Betriebsanweisung, Einweisung und Unterweisung
- Notfallorganisation: Brandschutz und Erste Hilfe

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich als Hausmeister mit Ihrer Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz auseinander. Sie setzen sich mit Gefährdungen bei Ihrer Arbeit auseinander, erarbeiten Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten und erfahren, wie Sie diese praktisch vor Ort umsetzen können. So bleiben Sie und Ihre Kollegen gesund.

Hinweise

Im Seminar werden Unternehmerpflichten nur am Rande behandelt. Unternehmer die den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen erstmals organisieren, empfehlen wir unser Seminar Arbeitsschutz als Chefsache ([ASCBA](#), [ARCTA](#)/ [ASCTA](#) oder [ASCGC](#)) zu besuchen.

Termine

Ist für Winter 2021 in Gevelinghausen und Untermerzbach, für Frühling 2021 in Gevelinghausen, Untermerzbach, für Sommer 2021 in Gevelinghausen, Untermerzbach und Storkau, für Herbst 2021 in Storkau und Untermerzbach vorgesehen.

► [Seminar HAUSA Termine & Buchung im Internet](#)

So buchen Sie Ihr Seminar

Buchung ab 20. Oktober 2020

Sie können Ihr gewünschtes Seminar entweder im Internet unter www.vbg.de/seminare oder telefonisch in Ihrer zuständigen Bezirksverwaltung buchen.

Halten Sie für die Seminarbuchung am besten Ihre persönliche Kundennummer oder die Mitgliedsnummer Ihres Unternehmens bereit. Vergessen Sie nicht, sich vor der Buchung mit Ihrem Unternehmen abzustimmen. Falls Sie ehrenamtlich tätig sind, stimmen Sie sich bitte vorab mit der Institution ab, für die Sie das Ehrenamt ausüben.

Nach erfolgreicher Buchung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung von der VBG: bei einer Buchung im Internet als pdf zum Herunterladen, bei telefonischer Buchung einige Tage später per Post. Etwa **vier Wochen vor dem Seminar** geht Ihnen dann ein Einladungsschreiben per Post zu, das alle wichtigen Details zu Ihrer Anreise und zu Ihrem Aufenthalt enthält.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung für uns verbindlich ist. Durch kurzfristige Absagen entstehen der VBG hohe Kosten und anderen Interessierten wird zudem die Möglichkeit genommen, an dem entsprechenden Seminar teilzunehmen. Falls Sie an Ihrem bereits gebuchten Seminar nicht mehr teilnehmen können, stornieren Sie die Buchung bitte spätestens zehn Tage vor Seminarbeginn, damit Ihnen keine Kosten entstehen. Wenn Sie alternativ eine geeignete Ersatzperson aus Ihrem Unternehmen zum Seminar anmelden, entstehen Ihnen ebenfalls keine Kosten.

Wenn die Stornierung Ihres Seminars allerdings weniger als zehn Kalendertage vor Seminarbeginn bei der VBG eingeht, erhebt die VBG eine Stornogebühr in Höhe von 150 Euro. Gleiches gilt, wenn eine angemeldete Person ohne Absage nicht zum Seminar erscheint.

Wir freuen uns, Sie in 2021 in einem VBG-Seminar begrüßen zu dürfen.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise werden von der VBG übernommen. Sie sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.vbg.de/seminare.

Darüber hinaus können Sie aus einer Vielzahl von branchenübergreifenden Seminaren der VBG unter www.vbg.de/seminare auswählen.

Wir sind für Sie da

Sie möchten sich persönlich beraten lassen und Ihr Seminar telefonisch buchen?

Die Servicezeiten der VBG-Bezirksverwaltungen vor Ort:
Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
Freitag 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

Bergisch Gladbach

Kölner Straße 20
51429 Bergisch Gladbach
Seminarbuchung unter
Tel.: 02204 407-165 • Fax: 02204 407-203
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de

Berlin

Markgrafenstraße 18
10969 Berlin
Seminarbuchung unter
Tel.: 030 77003-128 • Fax: 030 77003-133
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de

Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8
33602 Bielefeld
Seminarbuchung unter
Tel.: 0521 5801-165 • Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de

Dresden

Wiener Platz 6
01069 Dresden
Seminarbuchung unter
Tel.: 0351 8145-167 • Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de

Duisburg

Wintgensstraße 27
47058 Duisburg
Seminarbuchung unter
Tel.: 0203 3487-106 • Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de

Erfurt

Koenbergstraße 1
99084 Erfurt
Seminarbuchung unter
Tel.: 0361 2236-439 • Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de

Hamburg

Sachsenstraße 18
20097 Hamburg
Seminarbuchung unter
Tel.: 040 23656-165 • Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de

Ludwigsburg

Martin-Luther-Straße 79
71636 Ludwigsburg
Seminarbuchung unter
Tel.: 07141 919-354 • Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3
55124 Mainz
Seminarbuchung unter
Tel.: 06131 389-180 • Fax: 06131 389-410
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de

München

Barthstraße 20
80339 München
Seminarbuchung unter
Tel.: 089 50095-165 • Fax: 089 50095-111
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de

Würzburg

Riemenschneiderstraße 2
97072 Würzburg
Seminarbuchung unter
Tel.: 0931 7943- 407 • Fax: 0931 7842200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de

So finden Sie uns

Die VBG-Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Detaillierte Informationen zu den Anreisemöglichkeiten finden Sie [hier](#).



Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 2 | 01109 Dresden
Tel. (Büro): 0351 88923-0 | Fax: 0351 88349-34
E-Mail: Akademie.Dresden@vbg.de
Tel. (Hotel): 0351 457-3000
Zielbahnhof: Dresden Hauptbahnhof
oder Dresden Neustadt



Akademie Gevelinghausen

Schlossstraße 1 | 59939 Olsberg
Tel. (Büro): 02904 9716-0 | Fax: 02904 9716-30
E-Mail: Akademie.Olsberg@vbg.de
Tel. (Hotel): 02904 803-0
ca. 80 km östlich von Dortmund
Zielbahnhof: Bestwig



Akademie Lautrach

Schlossstraße 1 | 87763 Lautrach
Tel. (Büro): 08394 92613 | Fax: 08394 1689
E-Mail: Akademie.Lautrach@vbg.de
Tel. (Hotel): 08394 910-0
ca. 105 km westlich von München
Zielbahnhof: Memmingen



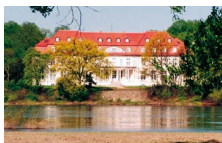
Akademie Ludwigsburg

Martin-Luther-Str.79 | 71636 Ludwigsburg
Tel. (Büro): 07141 919-181 | Fax: 07141 919-182
E-Mail: Akademie.Ludwigsburg@vbg.de
ca. 500m westlich vom Bahnhof
Zielbahnhof: Ludwigsburg



Akademie Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3 | 55124 Mainz
Tel. (Büro): 06131 389-380
Fax: 06131 389-389
E-Mail: Akademie.Mainz@vbg.de
ca. 4 km westlich vom Hauptbahnhof
Zielbahnhof: Mainz Hauptbahnhof



Akademie Storkau

Im Park 1 | 39590 Tangermünde/OT Storkau
Tel. (Büro): 039321 531-0 | Fax: 039321 531-23
E-Mail: Akademie.Storkau@vbg.de
Tel. (Hotel): 039321 521-0
ca. 100 km westlich von Berlin
Zielbahnhof: Stendal



Akademie Untermerzbach

Schlossweg 2 | 96190 Untermerzbach
Tel. 09533 7194-0 | Fax: 09533 7194-499
E-Mail: Akademie.Untermerzbach@vbg.de
Tel. (Hotel): 09533 7194-100
ca. 32 km nördlich von Bamberg
Zielbahnhof: Bad Staffelstein